

| NÄCHSTES TREFFEN DER BVAU-REGIONALGRUPPE „SÜDOST“



Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des Präsidiums laden wir Sie hiermit zu einem weiteren Treffen Ihrer BVAU-Regionalgruppe „SÜDOST“ ein. Das nächste Treffen findet wie bereits angekündigt am Donnerstag, den 10. Oktober 2024 bei der AUDI AG Ingolstadt (Ettinger Straße, 85045 Ingolstadt) statt. Bitte beachten Sie das Rahmenprogramm und eine zusätzliche Anmeldung hierfür.

HIER VERBINDLICH ANMELDEN BIS 04. OKTOBER 2024

Die Treffen unserer Regionalgruppen sind auch für Gäste (einmalig) offen, sofern interessierte Teilnehmer die satzungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft im BVAU erfüllen. Daher laden wir gerne auf Ihren Vorschlag hin weitere Kolleginnen und Kollegen ein, wenn Sie nicht die Einladung – und hierfür vielen Dank – ohnehin in Ihrem Netzwerk streuen. Für die Teilnahme an den Treffen unserer Regionalgruppen erstellen wir zudem eine Teilnahmebescheinigung nach FAO.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Bitte bringen Sie gerne aktuelle Themen aus Ihren Unternehmen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten für die Diskussion in der Regionalgruppe und mit den Referenten mit – nur, wenn wir uns intensiv untereinander austauschen, können wir von unser aller Erfahrungen bestmöglich profitieren!

Mit freundlichen Grüßen

Two handwritten signatures in blue ink. The first signature is 'Eva Maria Fohrmann' and the second is 'B. Kießling'.

Eva Maria Fohrmann
(ADAC SE)

Birgit Kießling
(Munich RE)

| ORGANISATORISCHE HINWEISE / ANFAHRT

Das Treffen findet am Donnerstag, den 10. Oktober 2024 bei der **AUDI AG Ingolstadt (Ettinger Straße, 85045 Ingolstadt)** statt. Ein Anfahrts- und Orientierungsplan zum Firmengelände der AUDI AG ist beigefügt. **Mit der Bahn** aus München planen Sie bitte ca. 35 Minuten (ein Weg) bis zum Hauptbahnhof Ingolstadt ein. Sie erreichen sodann das Werksgelände von Audi mit dem Bus (Linie 11 – ca. 20 Minuten Fahrtzeit) oder Taxi (ca. 5 Kilometer bzw. 15 Minuten Fahrtzeit). **ACHTUNG:** Das Treffen findet im **Gebäude A51** statt, welches öffentlich zugänglich ist. Bitte melden Sie sich - auch für das Rahmenprogramm - direkt am **Empfang des Gebäudes A 51** an.

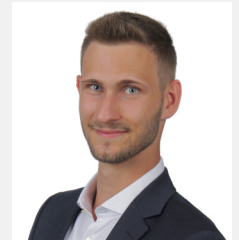


GASTGEBER: PETER BALSMEIER (LEITER PERSONALPOLITIK, ARBEITSBEZIEHUNGEN, ARBEITSRECHT)
& TEAM, AUDI AG



Uhrzeit	Thema	Anmerkung
(bis) 14.00 Uhr oder 14.30	Eintreffen der Teilnehmer an vorgelagerter, exklusiver Führung durch das AUDI Museum vor Ort	Wir haben die Möglichkeit, in zwei Gruppen eine exklusive Führung durch das AUDI Museum zu erhalten. Gruppe 1 startet um 14.00 Uhr; Gruppe 2 um 14.30 Uhr. Die Führung dauert jeweils ca. 40 Minuten. Bitte melden Sie sich pünktlich mit Verweis auf das BVAU-Treffen im öffentlich zugänglichen Gebäude A51 (Empfang) an.
bis 15.30 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer	Bitte melden Sie sich mit Verweis auf das BVAU-Treffen im öffentlich zugänglichen Gebäude A51 (Empfang) an.
16.00 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer // Arbeitsbeziehungen in Zeiten globaler Krisen und Veränderungen in der Automobilindustrie am Beispiel AUDI	Peter Balsmeier (Leiter Personalpolitik, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsrecht) & Team, AUDI AG // Leitung BVAU-Regionalgruppe SÜDOST, anschl.
anschl.	Professionalisierung und Digitalisierung der Betriebsratsarbeit: So kann es gehen	Wie ein Start-Up Unternehmen interne Prozesse von Betriebsratsgremien digitalisiert und effizienter macht, dadurch die Kommunikation mit dem Betriebsrat beschleunigt und dabei auch noch den Arbeitsrechtlern in den Unternehmen bürokratischen Aufwand erspart, diskutieren wir mit Thilo Haase (Co-Founder & CPO, BRbase – Leipzig) . Im Rahmen einer Fördermitgliedschaft zwischen BVAU und BRbase soll es dabei auch u.a. um den Austausch über die Praxiserfahrungen der Arbeitsrechtler in den Unternehmen zu (bisherigen) Betriebsratsprozessen gehen, um anhand der Diskussionsergebnisse die Anwendung im Sinne der (späteren) Anwender stetig fortzuentwickeln.
ca. 17.00 Uhr	Umgang mit schwerbehinderten Beschäftigten: Ein Update	Schwerbehinderte Arbeitnehmer werden vom Gesetzgeber bekanntlich besonders geschützt. Unabhängig hiervon - zuletzt haben wir bereits bei einem Regio-Treffen das Thema einer Inklusionsregelung diskutiert – müssen und wollen Unternehmen diese Mitarbeitergruppe proaktiv managen statt Einzelfälle reaktiv abzuarbeiten. Martina Hidalgo (Partnerin CMS Hasche Sigle – München) bereitet daher für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ein Update zum Themenbereich vor, gewährt Einblicke in aktuelle Rechtsprechung und führt zur Diskussion unter den anwesenden Mitgliedern zu bestehenden Prozessen in den eigenen Unternehmen und/oder aktuellen Fällen. Das wird auch Gelegenheit geben, sich über regional zuständige Behörden und Erfahrungen mit diesen auszutauschen.

Fortsetzung folgt auf der nächsten Seite



Thilo Haase
(BRbase, Leipzig)

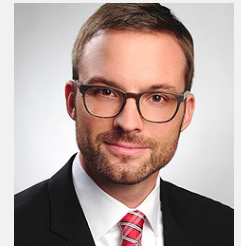


Martina Hidalgo
(CMS Hasche Sigle, München)

GASTGEBER: PETER BALSMEIER (LEITER PERSONALPOLITIK, ARBEITSBEZIEHUNGEN, ARBEITSRECHT)
& TEAM, AUDI AG



Uhrzeit	Thema	Anmerkung
ca. 18.00 Uhr	Die neue Nachhaltigkeitsberichterstattung: Herausforderungen im Arbeitsrecht	Blicken sie noch durch? Nachdem sich die EU-Institutionen bereits Mitte 2022 auf eine neue Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) geeinigt haben, ist die Richtlinie inzwischen rechtsgültig. Das Bundesministerium der Justiz (BMJ) hat am 24. Juli 2024 den Regierungsentwurf zum CSRD-Umsetzungsgesetz veröffentlicht. Weiterhin hat die EU-Kommission Ende Juli 2023 den delegierten Rechtsakt zum ersten Set der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) veröffentlicht. Am 9. August 2024 sind Berichtigungen der deutschen Sprachfassung erschienen. Zudem hat die EFRAG am 31. Mai 2024 die finale Version von drei ESRS-Umsetzungsleitlinien (ESRS Implementation Guidance) veröffentlicht. Betroffene Unternehmen müssen in ihrem Lagebericht oder einem separaten Nachhaltigkeitsbericht u.a. nichtfinanzielle Informationen Themen offenlegen, wie Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung und ein Diversitätskonzept für die Zusammensetzung der Unternehmensführung, der Kontrollgremien und des Aufsichtsrats usw.. Mit Sicherheit sind auch Unternehmensarbeitsrechtler von diesen neuen Vorgaben inhaltlich „betroffen“. Wie stellen Sie sich zu diesem Thema intern auf? Welche Prozesse befinden sich aktuell in der Vorbereitung? Julia Trotter, Wahidullah Hamnawa und Dr. Michael Kobler (Wacker Chemie AG, München) erläutern den eigenen Ansatz zur Aufarbeitung des Themas und führen in die Diskussion ein.
ansch.	Offene Runde: Themen, welche unsere Mitglieder etwa vorab im Rahmen der Anmeldung mitteilen und/oder vor Ort aufwerfen.	
ab 18.45 Uhr	Weiteres Networking im Rahmen eines Empfangs	



Dr. Michael Kobler
(Wacker Chemie AG, München)